



Hoffnungsschimmer

# PFARRBRIEF

Weihnachten 2022



Für unsere Pfarreiengemeinschaft: **Aichach** - **Ecknach** - **Oberbernbach** - **Oberschneitbach** - **Oberwittelsbach** - **Unterschneitbach** - **Walchshofen**

Liebe Leserin, liebe Leser!

20 Kinder singen im Chor frohe Lieder und freuen sich an ihrem Glauben. Über 50 Ministranten kommen zusammen, um sich auf das neue Kirchenjahr vorzubereiten. 51 Paare feiern ihr Ehejubiläum. 600 Personen gehen für Jesus auf die Straße bei der „Nacht des Lichts“. Eine Person tritt wieder in die Kirche ein.

Diese und noch weitere Hoffnungsschimmer auf eine gute Zukunft unserer Pfarreiengemeinschaft und unserer Kirche können Sie in diesem Pfarrbrief entdecken.

Der ganz große Hoffnungsschimmer strahlt an Weihnachten auf. „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht“, lesen wir beim Propheten Jesaja (Jes 9,1).

Vielleicht fühlen wir uns manchmal in der Finsternis angesichts der Weltpolitik, des Zustandes der Kirche oder aufgrund persönlicher Schicksalsschläge.

Umso wichtiger ist es, dass wir uns nicht vom Negativen runterziehen lassen, dass wir das, was wir leisten können einbringen und vor allem unseren Blick nach oben richten, Ausschau halten nach dem wahren Hoffnungsschimmer, Jesus, der in unserer Pfarreiengemeinschaft dank des Einsatzes vieler Engagierter hell zum Aufstrahlen kommt.

Zur Mitfeier verschiedenster Gottesdienste, die die Strahlkraft Gottes erleben lassen, laden wir an den Weihnachtsfeiertagen ganz besonders herzlich ein.

Ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen zum neuen Jahr wünscht Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Aichach

Stadtpfarrer Herbert Gugler



Stadtpfarrer H. Gugler, M. Drößler, J. Winter, S. Theune-Vogelsang, Pater Valentin

# Weihnachten 2022

Herzlich Willkommen!



## 24.12. - HEILIGER ABEND

|       |    |  |
|-------|----|--|
| 15:30 | WA | <b>Kinderkrippenfeier</b> (Walchshofen)                                |
| 16:00 | OB | <b>Kinderkrippenfeier</b> (Oberbernbach)                               |
| 16:00 | PZ | <b>Kleinkindermette</b> (Pfarrzentrum)                                 |
| 16:30 | AI | <b>Kindermette</b> (Stadtpfarrkirche)                                  |
| 18:00 | AI | <b>Seniorenmette</b> (Stadtpfarrkirche)                                |
| 18:00 | US | <b>Christmette</b> (Unterschneitbach)                                  |
| 20:00 | OS | <b>Christmette</b> (Oberschneitbach)                                   |
| 20:00 | WA | <b>Christmette</b> (Walchshofen)                                       |
| 21:00 | OB | <b>Christmette</b> (Oberbernbach)                                      |
| 21:30 | EK | <b>Christmette</b> (Ecknach)   |
| 23:00 | AI | <b>Christmette</b> (Stadtpfarrkirche)<br>Übertragung auch auf YouTube! |



## 25.12. - HOCHFEST GEBURT DES HERRN

|       |    |  |
|-------|----|--|
| 9:00  | AI | <b>Festgottesdienst</b> (Stadtpfarrkirche)   |
| 10:00 | OB | <b>Festgottesdienst</b> (Oberbernbach)   |
| 10:00 | EK | <b>Festgottesdienst</b> (Ecknach)  |
| 10:00 | US | <b>Festgottesdienst</b> (Unterschneitbach)   |
| 10:00 | WA | <b>Festgottesdienst</b> (Walchshofen)  |
| 10:30 | AI | <b>Familien-Festgottesdienst</b> (Stadtpfarrkirche)<br>Übertragung auch auf YouTube! |



## 26.12. - ZWEITER WEIHNACHTSTAG

|       |    |  |
|-------|----|--|
| 10:00 | AI | <b>Festgottesdienst</b> (Stadtpfarrkirche) |
| 10:00 | OB | <b>Festgottesdienst</b> (Oberbernbach)     |
| 10:00 | EK | <b>Festgottesdienst</b> (Ecknach)          |
| 10:00 | OS | <b>Festgottesdienst</b> (Oberschneitbach)  |



# Gottes segen für's neue Schuljahr

## Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

Zahlreiche Kinder der ersten Klassen aller Schulen kamen am Tag vor dem Schulbeginn mit ihren Eltern und Geschwistern in die Aichacher Stadtpfarrkirche. Dort empfingen sie vom evangelischen Pfarrer Harald Baude und dem katholischen Stadtpfarrer Herbert Gugler den persönlichen Segen für den Start in den neuen Lebensabschnitt. Andrea Gramlich und Christiane Haak



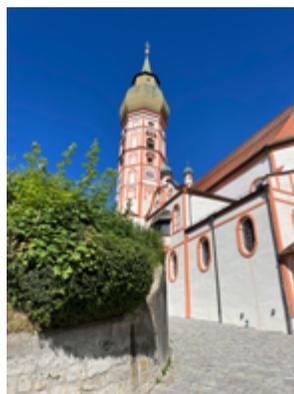
umrahmten den Gottesdienst musikalisch mit Gitarre und Bewegungen. Im Predigtgespräch erzählten die Kinder worauf sie sich am meisten freuen: "Mathe und die Hausaufgaben."

umrahmten den Gottesdienst musikalisch mit Gitarre und Bewegungen. Im Predigtgespräch erzählten die Kinder worauf sie sich am meisten freuen: "Mathe und die Hausaufgaben."

## Den Glauben mit den Füßen erleben

### Fußwallfahrt nach Andechs 2023

Es gibt Neuigkeiten für alle, die ihren Glauben auf eine neue Art erleben und erfahren möchten: Im kommenden Jahr wird die Pfarreiengemeinschaft Aichach wieder eine dreitägige Fußwallfahrt nach Andechs organisieren. Während dieser Tage stehen der Glaube, das Miteinander und jeder einzelne für sich im Mittelpunkt. Machen Sie die Erfahrungen, während des Pilgerns Ihren Gedanken freien Lauf zu lassen, die Sorgen zu vergessen, über das eigene Leben nachzudenken und die Natur wahrzunehmen. Erleben Sie ein unkompliziertes Miteinander bei guten Gesprächen. Sind Sie dabei? Dann Merken Sie sich bitte das Wochenende vom **29.04. bis zum 01.05.2023** vor. Weitere Informationen erhalten Sie im Newsletter, dem Pfarrblatt, auf der Homepage und in den Social Media.



Das Organisationsteam freut sich auf Ihre Teilnahme!

# Miteinander auf dem Weg

## Familienwallfahrt nach Andechs

„Was für ein tolles Erlebnis“, meinten die zehnjährigen Zoe und Sebastian nach ihrer ersten Andechswallfahrt. Als Ministranten waren sie hautnah dabei bei den spirituellen Highlights, der Messfeier in der Wallfahrtskirche sowie bei der Abschlussandacht am Altar der Drei-Hostien-Monstranz.



Doch der Reihe nach: Kurz vor acht machten sich 120 Pilger mit dem Bus oder Pkw auf den Weg nach Herrsching. Während von dort eine Gruppe rosenkranzbetend mit Stadtpfarrer Herbert Gugler durch das Kiental zog, begleiteten Pastoralreferent Markus Drößler und Gemeindefereferentin Franziska Demuth eine Familiengruppe auf einem Stationenweg singend und betend



durch die wunderbare Landschaft auf den Heiligen Berg. Die Kinder bastelten Kreuze und erinnerten sich mit geweihtem Wasser an die Taufe. Nach der Messfeier folgte der gemütliche Teil im Andechser Biergarten, ehe es bei der Andacht noch eine Premiere gab: „Zum ersten Mal durfte ich heute ministrieren“, freute sich Pfarrsekretärin Elisabeth Niedermayr zusammen mit ihren Kolleginnen

Gabi Dietrich und Dietlinde Lorenz. Unterstützt wurden die Damen von erfahrenen Kräften wie Franziska Demuth, Markus Drößler und Thomas Anderl. Auch die Ministrantenern Antonie Heinzmeier und Stefan Klein machten im Ministrantengewand eine prima Figur. Mit einer Erfrischung im Ammersee in Herrsching endete eine wunderbare Pfarreiwallfahrt.

# Kirche erleben

## Pfarrfest in Aichach

Ein voller Erfolg war das neu konzipierte Pfarrfest in Aichach.

Über 500 Gäste konnten Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Dußmann und das Team des Arbeitskreises „Feste und Feiern“ in der Stadtpfarrkirche, auf dem Danhäuserplatz und im Pfarrhausgarten begrüßen. „Kirche wurde erlebbar“, freute sich Stadtpfarrer Herbert Gugler.



Die Mitfeiernden, darunter zahlreiche Familien, waren dankbar für die Speisen zu günstigen Preisen. Auf Spendenbasis bot der Frauenbund Leckereien am Kuchenbuffet an. „Dieses Verfahren hat sich voll bewährt“, freute sich Frauenbundmitglied und Pfarrsekretärin Elisabeth Niedermayr.

Mit einem pinkfarbenen gestalteten Stuhl hatte sie zum Gelingen der Kunstaktion beigetragen, die von Pastoralreferent Markus Drößler unterhaltsam moderiert wurde.



Über 300 € erbrachten die Sitzgelegenheit, das Gemälde von Kirchenpflegerin Marion Anderl sowie das Gestaltwerk von Stadtpfarrer Gugler mit dem Titel: „Stückwerk ist unser Erkennen“.

Aufgrund des großen Andrang ging Mesner Martin Ruhland gleich dreimal mit Besuchergruppen auf den Kirchturm und zeigte außerdem den restaurierten Dachstuhl. „Sehr beeindruckend“ meinte Christine Poloczek, die mit ihrem Mann sogar aus Dinkelscherben angereist war.

Orgelführungen von Niclas Raßhofer, ein Bücherbasar, betreut von Ingrid Besserer, Angebote für Kinder, begleitet von Pastoralreferentin Julia Winter und den Ministranten, Pfarrhaus- und Kirchenführun-



gen sorgten zudem für Erlebnisse am Pfarrfest.

Wermutstropfen für alle waren die Verabschiedungen, die nach dem Festgottesdienst vorgenommen wurden. Stadtpfarrer Herbert Gugler bedankte sich bei Dr. Ilse Schindler für 28 Jahre Mitgliedschaft in der Chorgemeinschaft, Gemeindereferentin Franziska Demuth für fast drei Jahre unermüdliches Wirken in der Seelsorge sowie bei Diakon Richard Reißner, mit dem er acht Jahre lang zusammen oftmals am Altar stand. Während Demuth nun als Jugendseelsorgerin im Augsburger Land wirken wird, wird Reißner als Pastoralpraktikant nach Mindelheim wechseln. Zum Beginn der Messfeier wurden die über 200 Kräuterbuschen gesegnet, die Mitglieder des Frauenbundes bereits am Samstag vor dem Fest am Pfarrzentrum gebunden haben. „Sie sind Zeichen der Hoffnung und des Trostes“, deutete Gugler das Brauchtum.

Der liebliche Duft und die bunten Kräuter und Blumen sorgten dazu auch noch für ein Erlebnis für die Sinne.

## Kirche erleben

### Patrozinium in Walchshofen

Nach dem Totengedenken zum Volkstrauertag, verabschiedeten wir beim Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Martin unsere langjährigen Ministrantinnen Sarah und Sophia.

Anschließend richtete unser Pfarrgemeinderat einen Stehempfang aus. Die vielen Gottesdienstbesucher freuten sich besonders über die Polsterung an den Kniebänken und die Lautsprecheranlage, die wir bereits installiert haben.

Die Kirchenverwaltung bittet um eine kleine oder große Spende für diese beiden Projekte.



#### Spendenkonto:

Katholische Filiationenstiftung

St Martin Walchshofen

IBAN DE63 7202 1271 0003 1002 00

# Firmung 2022

## Jugendliche bestärken ihren Glauben



Monsignore Dr. Alessandro Perego aus Augsburg spendete 65 Jugendlichen aus der Pfarreiengemeinschaft Aichach das Sakrament der Firmung. In seiner Predigt betonte er, wie wichtig es sei, die Wunder Gottes in der Welt zu entdecken. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes könnten dabei eine Hilfe sein. Stadtpfarrer Herbert Gugler beglückwünschte die Neugefirnten und dankte dem Firmspender für sein Kommen. Außerdem galt sein besonderer Dank Pastoralreferent Markus Drößler, der in diesem Jahr zum 20. Mal die Firmvorbereitung abwechslungsreich und interessant durchgeführt hat. Die musikalische Gestaltung der beiden Gottesdienste übernahm die Chorgemeinschaft unter der Leitung von Ingrid Plomer.





Aus der  
Firmvorbereitung  
2022



Die Firmvorbereitung 2023 beginnt im Frühjahr.

# Kirche mal anders erleben

## Kleine Taschenlampe brennt!

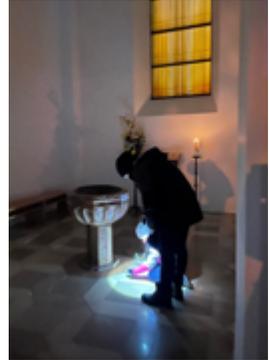
Dunkle Kirche und himmlische Klänge -

Eindrucksvoll war in der Stadtpfarrkirche nicht nur der Auftakt der Taschenlampen-Erlebnistour. Eingeladen dazu hatte Pastoral-



referentin Julia Winter Erstkommunionkinder und ihre Familien. Die 120 Teilnehmer kamen aus dem Staunen gar nicht heraus, als es nach einer kurzen Lichtmeditation in Gruppen hinauf in den historischen Dachstuhl und dann ganz nach oben zu den sechs Glocken im Turm ging. Pastoralreferent Markus Drößler und Mesner Martin Ruhland erklärten dort anschaulich die jeweiligen Orte.

Wie kleine Detektive tasteten sich danach die Kinder im Kirchenraum mit ihren Taschenlampen vom



Altar zum Ambo, weiter zum Taufbecken und hinauf auf die Orgelempore, vor. An den Orten gab es Rätsel, der Lösungssatz „Ich bin das Licht der Welt“ wurde durch das Entzünden einer Kerze vor dem Tabernakel anschaulich gemacht.

Zum Aufwärmen brannte im Pfarrhausgarten ein Lagerfeuer, an dem Gemeindeassistentin Susann-Mareen Theune-Vogelsang mit den Kindern und deren Eltern über Gott und die Welt plauderte.

Die Pfarrsekretärinnen, Gabi Dietrich und Geni Schormair, kochten Kinderpunsch und Glühwein. „Es war ein richtig toller Abend“, kommentierte Silvia Monzer, die Taschenlampentour auf der Facebookseite der Pfarreiengemeinschaft.

# Seinen Weg finden....

## Der Weg zurück in die Kirche

Bevor ich erzähle, warum ich wieder in die Kirche eingetreten bin, stellen sich bestimmt ein paar Menschen die Frage: Warum sind Sie ausgetreten?

Ich glaube, wir kennen das alle, dass im Leben der Weg nicht immer einfach und leicht ist.

Es stellen sich Hindernisse in den Weg, wir werden geprüft wir stehen vor großen Herausforderungen. Manchmal stellen wir uns den Dingen mit Leichtigkeit, packen es an und schaffen die Hürden. Ein anderes Mal glauben wir es allein nicht zu schaffen.

So war es auch bei mir! Ein großer Schicksalsschlag und dann das Gefühl allein zu sein: „Keiner Hilft mir“!

Und wenn in so einem Moment die einzige Nachricht der Kirche die Aufforderung zum bezahlen der Kirchensteuer ist, entscheidet man gern mal unüberlegt.

Ich habe nie zu meinem Glauben „NEIN“ gesagt, sondern zu einem Pfarrer, bei dem die Belange der Menschen nicht an erster Stelle standen. Der stattdessen Urteile über andere fällt und Richter zwischen Gut und Böse spielte. (Er ist nicht mehr Priester)

Keine Frage, auch heute gibt es noch Dinge in der Kirche, die ich nicht gut finde.

Aber auch ich habe erkannt, dass ich nicht das Recht habe zu urteilen. Oft kennen wir die Fakten nicht, glauben das, was uns in den Medien erzählt wird.

Viele Priester, die angeprangert wurden, sind freigesprochen worden, da die vermeintlichen Opfer zugegeben haben, dass sie gelogen haben. Und dennoch gibt es rechtmäßig Verurteilte, das möchte ich hier nicht klein reden. Schwarze Schafe, gibt es die nicht in jedem Berufsstand? Es gibt Menschen, die ihren Beruf gut ausüben, und welche die es nicht tun. Menschen, die andere verletzen.



Trotzdem bin ich ab und zu in die Kirche gegangen und fand dort Ruhe und inneren Frieden. Das Beten, das mir die Kraft gibt, den Alltag zu meistern. Gerade in diesen unruhigen Zeiten, in denen Ängste, Verzweiflung und Unsicherheit uns begleiten, ist die Gemeinschaft der Kirche eine große Stütze für mich.

Als ich nach Aichach kam, fand ich eine Kirche/eine Gemeinschaft, die es nur selten gibt.

Ein freundliches Wort, eine nette Geste, ein herzliches "Hallo" hört man hier immer.



Das ganze Team aus der Stadtpfarrei, gestaltet die hl. Messen und Veranstaltungen so kreativ und lebensnah, dass es mir immer eine große Freude bereitet, daran teil zu nehmen.

Ob jung oder alt, groß oder klein, für jede und jedem wird der Glaube erlebbar.

Voran haben wir einen Stadtpfarrer, der das Leben außerhalb der Kirche kennt, der die Kirche NEU und menschnah gestaltet. Immer wieder schafft er es durch seine Predigt mich zum Nachdenken zu bringen, er gibt Anstöße, die mich die ganze Woche begleiten.

In vielen Gemeinden nehmen an den Messfeiern keine Kinder mehr teil und das wundert mich nicht. In Aichach haben die Kinder das Gefühl etwas zu verpassen, wenn sie mal nicht dabei waren.

Ich habe in Aichach eine Gemeinschaft gefunden, eine Kirche die Freude bereitet, die mir Kraft gibt, in der ich Willkommen ist. Davon wollte ich ein Teil sein und deshalb wieder eingetreten.

## Info:

### Kirchenaustritte 2022 in der PG Aichach

|              |                 |               |
|--------------|-----------------|---------------|
| Aichach      | 7318 Katholiken | 149 Austritte |
| Ecknach      | 711 Katholiken  | 14 Austritte  |
| Oberbernbach | 1017 Katholiken | 18 Austritte  |

# Verstecktes Jubiläum

## Orgelkonzert beim Oberschneitbacher Pfarrfest

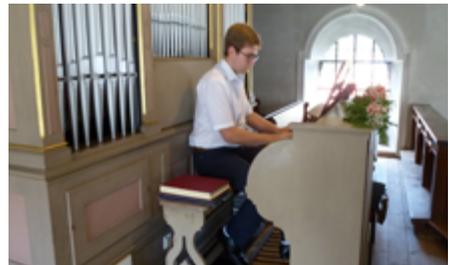
Die Oberschneitbacher wussten schon lange, dass ihre Kirchenorgel ein ganz hervorragendes Instrument ist. Ansonsten war über die Orgel nahezu nichts bekannt, weder das Baujahr noch die Herkunft. Durch ausführliche Archiv-



recherchen von Mesner Reinhard Edler wurde nun eine Vielzahl interessanter Fakten ans Tageslicht gebracht. Unter anderem ist nun bekannt, dass der Augsburger Orgelbaumeister Josef Mühlbauer die Orgel konzipiert und erbaut hat und die Fertigstellung im Jahr 1902 erfolgte. Dank einer Vielzahl von ausgeführten Umbauten und stetigen Änderungen an der Orgel im Laufe des vergangenen Jahrhunderts, konnte das Instrument seine heutige Klangqualität erreichen.

Der nun bekanntgewordene 120. Geburtstag der Orgel wurde beim diesjährigen Oberschneitbacher Pfarrfest gebührend gefeiert. Niclas Raßhofer, der in Ober-

schneitbach als Organist tätig ist, organisierte das Highlight für das Pfarrfest: Er konnte Marius Herb, für ein Orgelkonzert gewinnen. Herb war Organist und Kirchenmusiker an der Pfarrei St. Elisabeth in Augsburg-Lechhausen, zählt zu den talentiertesten Kirchenmusikern Deutschlands und studiert und wirkt nun in Paris. Sein Können, gepaart mit dem ausgewogenen Klang der Oberschneitbacher Orgel, bescherte den Konzertbesuchern ein wahres Klangerlebnis. Zur Aufführung kamen Werke von Johann Sebastian Bach, Josef Gabriel Rheinberger und Robert Schumann. Wer mehr über die Oberschneit-



bacher Orgel erfahren möchte, findet die gesammelten Informationen in einer Broschüre. Diese ist am Kircheneingang der Filialkirche Sankt Agatha Oberschneitbach erhältlich.

# Kindergartenkinder feiern Familiegottesdienst in Oberbernbach

Mitte Oktober konnten wir einen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche von Oberbernbach mitgestalten. Hierzu haben wir gemeinsam mit den Vorschulkindern einen Lobpreis zum Thema "Schöpfung" aufgeführt. Schon bei den Vorbereitungen zeigten sich die Kinder äußerst engagiert. Mit viel Hingabe wurden bunte und glitzernde Bilder gemalt und kleine Verse gelernt, um Sonne, Wasser und die Geschöpfe dieser Erde zu loben. Außerdem haben wir beliebte Lieder („Wir feiern heut ein Fest“; „Einfach spitze, dass du da bist“) einstudiert.

Zum Gottesdienst kamen viele Familien und so konnten unsere Vorschulkinder voller Stolz zeigen, was sie vorbereitet haben. Es war ein sehr lebendiger Gottesdienst, der sicherlich in dieser oder ähnlicher Form im nächsten Kindergartenjahr eine Wiederholung findet.

## St. Martin Martinsfeier am Grubet

"Endlich,wieder eine Martinsfeier", so kann die Erwartungshaltung der Kinder bbeschrieben werden. Nach dreijähriger Pause fand nun wieder ein Martinsfest statt. Gerne folgte, das Team des Eckbacher Kinderhauses St. Peter und Paul der Einladung der Grubetfreunde, ihre Martinsfeier in diesem Jahr am Samstag, auf dem Gelände am Grubethaus zu gestalten. Wochen zuvor wurden eifrig Laternen gebastelt, um der Feier einen festlichen Rahmen zu geben. Dem Anlass entsprechend – St. Martin der Helfer der Armen – hatten die Kinder Lebensmittel gesammelt, die der Aichacher Tafel zugute kommen.

Mit einer kurzen, feierlichen Andacht, bei der Stadtpfarrer Herbert Gugler auf das Leben des Heiligen einging, begann das Fest. Nach den Fürbitten, von den Kindern vorgetragen, und dem Schlussegnen, machte man sich auf den Weg. Angeführt



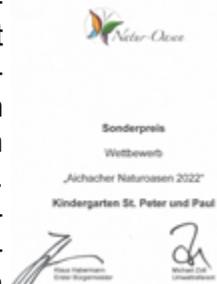
von St. Martin auf dem Pferd und der Unterstützung von zwei Blaskapellen setzte sich der lange Zug – es waren ca. 600 Menschen – singend in Bewegung. Im Licht der Laternen und Fackeln beschritt man einen Rundkurs, der wieder am Naturfreundehaus endete.

Den Abschluss bildete ein Schattenspiel der Legende des Heiligen. Danach erhielt jedes Kind noch eine gebackene Martinsgans von den Grubetfreunden. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Kinderpunsch und Kuchen klang das Fest aus.

## **Aichacher Naturoasen 2022**

### **Sonderpreis für Kinderhaus Ecknach**

Auf unserem Spielplatz, dem Garten des Kinderhauses und der Kinderkrippe tummeln sich nicht nur Kinder. Hier summen zwischen vielen heimischen Blumen und Beerensträuchern auch Bienen und Hummeln, flattern Schmetterlinge, kriechen Schnecken, fliegen Vögel und krabbeln Spinnen. Wir haben Brutstätten für Insekten, wie z. B. Wildbienen mit den Kindern gebaut. Es gibt eine Wohnung mit Möglichkeit zur Ei-Ablage für Eidechsen – leider ist noch keine eingezogen. Rückzugsmöglichkeiten für die Tiere bietet auch eine Benjeshecke (Totholzhecke). So können die Kinder allerhand Natur erleben, diese bietet viele Möglichkeiten der Wissenserweiterung und des Schaffens. Die Kinder konnten Kartoffeln in die Erde legen, pflegen und ernten. Aus den leckeren Kartoffeln haben sie Ofenkartoffeln, Kartoffelsuppe und noch vieles mehr gekocht. Ergänzt wurde der Speiseplan durch das Gemüse aus den Hochbeeten. Mit unserem naturnah gestalteten Garten, in dem wir viel von Gottes guter



Schöpfung erkennen können, haben wir am Wettbewerb „Natur-Oasen“ der Stadt Aichach teilgenommen. Dabei geht es um die Förderung der Biodiversität in Gärten. Anfang November war nun die Preisverleihung. Wie haben wir uns mit den Kindern gefreut, dass wir einen Sonderpreis gewonnen haben, der unsere Einzigartigkeit unter den Kinder-„Gärten“ hervorhebt.

# Herzlich Willkommen

ANGEBOTE FÜR KINDER MIT FAMILIEN



Januar bis Ostern  
**2023**

Bei der Kinderkirche in der Spitalkirche wird zur Eucharistiefeier in die Stadtpfarrkirche gewechselt!

- |    |        |                       |   |
|----|--------|-----------------------|---|
| So | 22.01. | 10. <sup>30</sup> Uhr | <b>Kinderkirche</b><br>(Spitalkirche)   |
| So | 12.02  | 10. <sup>30</sup> Uhr | <b>Kleinkindergottesdienst</b><br>(Pfarrzentrum, Schulstraße 8)<br>Kinder dürfen verkleidet kommen! |
| Mi | 22.02. | 16. <sup>00</sup> Uhr | <b>Aschenkreuzauflegung</b><br>(Stadtpfarrkirche)   |
| So | 26.02. | 10. <sup>30</sup> Uhr | <b>Kinderkirche</b><br>(Spitalkirche)   |
| So | 12.03. | 10. <sup>00</sup> Uhr | <b>Familiengottesdienst zum<br/>Beginn der Fastenzeit</b><br>(Oberbernbach)                         |
| So | 26.03. | 10. <sup>30</sup> Uhr | <b>Kinderkirche</b><br>(Spitalkirche)   |
| So | 02.04. | 10. <sup>30</sup> Uhr | <b>Palmsontagsgottesdienst</b><br>(Beginn im Spitalhof)   |
| Fr | 07.04. | 10. <sup>30</sup> Uhr | <b>Kreuzfeier für Kinder</b><br>(Stadtpfarrkirche)  |
| Sa | 08.04. | 17. <sup>00</sup> Uhr | <b>Kinderosterfeier mit Oster-<br/>feuer und Speisensegnung</b><br>(Stadtpfarrkirche)               |
| So | 09.04. | 10. <sup>30</sup> Uhr | <b>Ostersonntagsgottesdienst</b><br>(Stadtpfarrkirche)  |

Wir  
freuen uns  
auf Euch!



[www.pg-aichach.de](http://www.pg-aichach.de)



# 100 Jahre Frauenbund

## Ein abwechslungsreiches Programm

Das 100-jährige Jubiläum des katholischen deutschen Frauenbundes Aichach neigt sich dem Ende zu. Der rührige Frauenbund hatte trotz anfänglicher Corona-Beschränkungen vieles zu bieten. Es begann mit einer Ausstellung über die Gründerin des bayerischen Frauenbundes Ellen Ammann.



Die Ausstellung im Landratsamt hatte das Thema „Pionierin, Netzwerkerin, Trendsetterin“. Unter den Besucherinnen und Besuchern verlor das Vorstandsteam eine Torte der Konditorei Gulden. Es folgte eine Winterwanderung zum Bienenlehrstand am Grubet. Die Lachmuskeln wurden beim Lach-Yoga mit Gerlinde Schöffel arg strapaziert. Sie zeigte wie man auch ganz ohne Grund herzlich lachen kann.

Eine feste Größe im Jahreskreislauf ist der Weltgebetstag der Frauen im März. Dieses Jahr hatten Frauen aus England, Wales und Nordirland

die Gebetsordnung gestaltet. Thema war Hoffnung und Frieden. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte in der ganzen Welt unterstützt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Einkehrtag mit Linda Jarosch. Sie sprach zu dem herausfordernden Thema „Ich liebe die Frau, die ich bin“. Wie es einem gelingt sich selbst wertzuschätzen – ein Problem das viele Frauen haben. Jarosch ist die Schwester des Benediktiner Paters Anselm Grün.

Im Mai wurde das Jubiläum dann mit einem Festgottesdienst gefeiert, den Stadtpfarrer Herbert Gugler zelebrierte. Grußworte sprachen der Bürgermeister Klaus Habermann



und die Diözesanvorsitzende Monika Knauer. Nach dem feierlichen Gottesdienst gab es einen Stehempfang mit Häppchen und Sekt vor der Kirche. Das Osterbrunnen aufbinden und das Kräuterbuschen binden, gehörten ebenso in den Jahreskreis wie die Kreuzwegandacht und die Jahreshauptversammlung.

Ein besonderes Schmankerl bot der Frauenbund noch mit der Einladung der Musik-Kabarettistin Andrea Geis, alias Rose Neu, die mit ihrem Programm „Neurosen sind für alle da“, brillierte.

Den Abschluss des Jahres bildete eine feierliche Lichtermesse im Advent. Sie fand am Dienstag, 13. Dezember um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Nach dem Gottesdienst gibt es ein geselliges Beisammensein mit Glühwein, alkoholfreien Punsch, Stollen und Feuerschale im Pfarrgarten. Zu diesem sind alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen eingeladen. Neben dem großen Angebot an Veranstaltungen kümmert sich der Frauenbund um den Seniorennachmittag im Pfarrzentrum, bildet Schülerinnen und Schüler in einem Kurs zu Babysittern aus, betreibt Eltern-Kind-Gruppen und unterstützt die Station des Familienpflegewerkes in Aichach. Genug Arbeit für die nächsten 100 Jahre.



# Erntedank in Aichach

## Mit Franziskus für die Schöpfung danken

Der christliche Liedermacher und mit seiner Band den Familiengottesdienst am Erntedanksonntag in der vollbesetzten Stadtpfarrkirche musikalisch.

Zur Aufführung kam die von Haas anlässlich der Familienwallfahrt des Bistums komponierte Franziskusmesse „Fra Francesco“.

Pastoralreferentin Julia Winter überlegte im Predigtgespräch mit

Kindern, wofür Gott gedankt werden kann – außer den Früchten der Erde, die Mesner Martin Ruhland mit seinem Helferteam zu einem beeindruckenden Altar aufgebaut hat. „Musik, Sport, Familie, Kirche, Schule und Gesundheit“, fiel den Kindern ein, die all das mit Symbolen wie einem Fußball veranschaulichten.

Nach der Messfeier boten Ministranten Mini-Brote für zwei Euro zu Gunsten der Senegalmission der katholischen Landvolkbewegung an.



# Heimat feiern

## Bayerische Messe in der Stadtpfarrkirche

Bis auf den letzten Platz gefüllt, war die Aichacher Stadtpfarrkirche bei der bayerischen Messe. Stefan Meitinger und Luca Ostermeier gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit der Schubertmesse, dem Marienlied "Das Bayernland behüte und der Bayernhymne.



Stadtpfarrer Herbert Gugler bezeichnete in seiner Predigt diesen besonderen Gottesdienst als eine „Feier der Heimat“, die zur Vergewisserung der ei-

genen Identität wichtig sei. „Heimat ist auch unsere Kirche, in der wir so wie heute im Gebet Stärkung und Zuflucht erfahren können“, so Gugler. Für den anschließenden Umtrunk hatte der Pfarrgemeinderat Aichach ein bayerisches Brotzeitbuffet vorbereitet.

Unter tatkräftiger Unterstützung von Pfarrgemeinderatsvorsitzendem



Josef Dußmann zapfte Stadtpfarrer Herbert Gugler mit zehn Schlägen ein Bierfass an, dessen Inhalt dankende Abnehmer auf dem Danhauserplatz fand. Zusammen mit Bürgermeister Klaus Habermann wünschte er allen Gästen ein gemütliches Beisammensein.



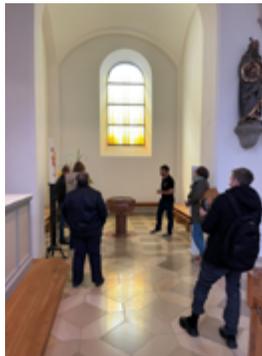
Die königlich bayerischen privilegierten Feuerschützen schossen zu Ehren der Gäste der Aichacher Partnergemeinde aus Schifferstadt Salut. "Ein rundum gelungenes Fest“, freute sich Pfarrgemeinderatsmitglied Thomas Anderl.

# Zu Besuch in der Wiege der Wittelsbacher Partnergemeinde in Aichach

Zur Bayerischen Messe reisten auch unsere Freunde aus Schifferstadt an. Sie reisten bereits am Freitag Mittag aus der Pfalz an.

Nachdem wir die Gäste am Bahnhof abgeholt hatten, konnten sie sich im Pfarrhof von der Reise erholen. Hier hatten sie die Möglichkeit, die hauptamtlichen Mitarbeiter und die Pfarrsekretärinnen kennen zu lernen. Erster Höhepunkt war eine Stadtführung durch unsere Stadt mit der dritten Bürgermeisterin Brigitte Neumaier und der anschließenden Eröffnung der Ausstellung "Aichach - Wiege der Wittelsbacher". Bei einem Abendessen mit dem Pfarrgemeinderat konnte man sich noch austauschen.

Am Samstag wurden dann einige Kirchen im Wittelsbacher Land besichtigt. Auftakt war die Stadtpfarrkirche die uns Mesner Martin R u h l a n d zeigte.



Anschließend führte Dekan Stefan Gast durch die Wallfahrtskir-



che St. Leonhard in Inchenhofen. Hier gab es viel Geschichtliches über den Heiligen Leonhard zu erfahren, aber auch so einige Anekdoten wußte der Ortspfarrer zu erzählen. Kühbach und Ecknach rundeten dann die Besichtigungen ab. Am Abend fand die Bayerische Messe statt.

Am Sonntag ging es zuerst in das Sisischloss, dort wurden die Gäste von Bürgermeister Klaus Habermann und Brigitte Neumaier erwartet. Sie führten die Gruppe auch durch die Ausstellung. Zum Schluss machten wir noch einen Abstecher zum Burgplatz nach Oberwittelsbach. Einer der Besucher meinte zum Abschluss, dass sich hier auf historischem Boden - der Wiege der Wittelsbacher - der Kreis zur Ausstellungseröffnung am Freitag schließe.

# Weltladen

## Gemeinsam für die eine Welt

Liebe Kundinnen und Kunden unseres Aichacher Weltladens,

vielleicht geht es Ihnen zur Zeit ähnlich wie mir; es ist für mich gerade nicht so einfach, adventliche oder vorweihnachtliche Gefühle aufkommen zu lassen. Trotzdem:

„Gemeinsam für eine Welt“ steht im Logo unseres Aichacher Welt-



ladens und so möchten wir Sie gerade in diesen unruhigen Zeiten einladen, zuversichtlich zu bleiben und sich selbst und anderen mit Produkten

eine Freude zu machen, bei deren Herstellung Menschen beteiligt sind, die in ihrem Leben und in ihrer Arbeit Würde erfahren.

Die „große Politik“ ringt gerade um ein Lieferkettengesetz, um die Herkunft der Warenströme transparenter und fairer zu machen. Der Faire Handel hat mit seinen Weltläden das Problem bereits im Wesentlichen gelöst: Auf den Waren werden nämlich die Kooperativen namentlich genannt, die für uns fertigen! So werden z.B. die köstlichen Weihnachtspralinen,

neu im Angebot, von einer französischen Schokoladenmanufaktur mit edlen Zutaten von den Kleinbauernkooperativen Conacado (Dominikanische Republik) und Manduvira (Paraguay) handgefertigt. Partnerschaftlicher Handel auf Augenhöhe – das ist es!

Erkunden Sie doch einfach das vielseitige Sortiment weihnachtlicher Leckereien und kunsthandwerklicher „Perlen“ in ruhiger Atmosphäre; da werden vielleicht Geschenkideen geboren und realisiert, wobei kleinere, von uns liebevoll zusammengestellte Geschenkkartons Hilfestellung bieten können.



Mit allen guten Wünschen für Sie und Ihre Angehörigen, auch für 2023!

Ursula Göb  
vom Weltladen-Team



# Die Seite für Kinder mit Glocki

## Wer besucht Jesus in der Krippe?

Hallo liebe Kinder, ich bin's wieder, Euer Glocki!

Die Gewinner des Rätsels aus dem Sommerpfarrbriefes stehen fest. Es sind Julia und Timo. Beide werden im Frühjahr mit Stadtpfarrer Herbert Gugler und Markus Drößler zum Eisessen gehen.

An Erntedank gab es wieder eine offene Kinderkirche, da konnte man sogar Wasser vergleichen. Der Mesner Martin hatte sich auch wieder einiges einfallen lassen und sogar einen Brunnen in die Stadtpfarrkirche gebaut. Im Erntedankaltar konnte man sogar Tiere entdecken, ich gebe zu, da musste man aber schon genau hinschauen. Pastorarreferentin Julia Winter hat mit den größeren Kindern zum Schuljahresbeginn einen Gute-Wünsche-Lichterlauf gemacht und anschließend konnte man noch Stockbrot über dem Lagerfeuer grillen. Über alle Kinder, die da waren, habe ich mich sehr gefreut!

**Ich steh an deiner Krippe hier, doch halt wer gehört hier nicht auf das Bild. Finde die Fehler!**



# Gute - Wünsche - Lichterlauf

## Premiere des "KreaTIEF Beten - Team"

"Wie können wir den Segen Gottes insbesondere den Schulkindern und Senioren vermitteln?"

Vor dieser Fragestellung stand das kreative Gebetsteam unter der Leitung von Pastoralreferentin Julia Winter. So entstand die Idee des "Gute Wünsche-Lichterlaufs".

„Wir haben uns sehr gefreut, dass 150 Personen zur Premiere dieses Gottesdienstes gekommen sind“, erzählt Julia Winter.

Alle Teilnehmer waren von Anfang an in die Segensfeier integriert: Kinder schreiben gute Wünsche auf Herzen, Kerzen werden an der Osterkerze entzündet, ein Lichtertanz im Altarraum sorgt für Bewegung und mündet ein in eine Prozession in den Innenhof des Spitals.

„Der Herr ist mein Hirte“, betet dort die Gruppe und wünscht den Bewohnerinnen und Bewohnern im Seniorenheim diese Erfahrung. Mit Kerzen in den Händen ziehen Kinder und Erwachsene weiter

zum Kneippbecken am Griesbacherl. Hier sorgen Schwimm-



kerzen für eine besinnliche Atmosphäre. In diesem Rahmen segnete Stadtpfarrer Herbert Gugler alle mitgebrachten Glücksbringer der Kinder, die zudem in Fürbitten viele gute Wünsche für die Stadt und die Welt zur Sprache brachten.

„Vater unser im Himmel“, mit den Worten Jesu wurden am Lagerfeuer im Pfarrzentrum alle Anliegen zusammengefasst, ehe bei Stockbrot und Getränken ein besinnlicher, kreativer Gottesdienst bei guten Gesprächen endete. „Es ist doch schön, katholisch zu sein“, meinte eine junge Mutter vor dem nach Hause gehen.

# Es gibt noch viel zu tun

## Pfarrkirche Ecknach wird renoviert

"Die Renovierung unserer Kirche ist zwischenzeitlich in vollem Gange", so bezeichnet Kirchenpfleger Hans Burgmair den Baufortschritt. Nachdem Anfang des Jahres die einzelnen Gewerke vom Projektmanagement der Diözese ausgeschrieben und dann vergeben waren, konnte endlich mit den Arbeiten begonnen werden. Es mussten verschiedene Vorarbeiten geleistet: Die Überprüfung der Standsicherheit der Gebäude und die Ungezieferbeseitigung. Mittlerweile sind der Turm außen und der alte Chorraum fertiggestellt, die Figuren erstrahlen in neuem Glanz.

Am Kirchenschiff wurden bereits alle Fensterscheiben ersetzt und die Außenverkleidung abgenommen. Diese Arbeiten wurden sehr erschwert, da die damals verwendeten Materialien teilweise asbesthaltig waren und deshalb Schutzkleidung erforderlich war. An einigen Stellen ist die neue Außenverkleidung bereits zu sehen, die im Gegensatz zur bisherigen wesentlich heller und freundlicher ist.

Doch es gibt noch viel zu tun: Die größten Herausforderungen dürften dabei die Neuinstallation der

Elektrik im Kirchturm und das neue Schaltpult sein. Die Reparatur der Glocken und die Ingangsetzung der Uhren ist von der Elektroinstallation abhängig. Diese Arbeiten dürften jedoch während des Winters erfolgen.



Im Außenbereich sollen die Grünflächen und die Hecke umgestaltet und die Kirchenmauer in Eigenleistung gestrichen werden. Helfende Hände sind willkommen!

Das Spendenbarometer zeigt derzeit 39.040,37 € an. Mit den Rücklagen der Kirchenstiftung würde unser Anteil damit fast gedeckt, allerdings fehlen in der Kostenschätzung noch Anschaffungen wie eine neue Mikrofonanlage und ein neuer Liederanzeiger. Diese Projekte werden von der Diözese nicht bezuschusst. "Mein" Traum wäre der Einbau farbiger Fenster hinter dem Volksaltar, so Hans

Burgmair, der schon Gespräche mit dem Kunstreferenten des Bistum führte. "Mal sehen, ob wir dafür Spenden bekommen." Auch Stadtpfarrer Herbert Gugler meint, dass mit ein paar Veränderungen der Kirchenraum noch besser zur Wirkung kommen könnte.

Voraussichtlich bis zum August des kommenden Jahres sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein, sodass wir im kommenden Jahr an Kirchweih eine Einweihungsfeier, verbunden mit der Feier des 50jährigen Jubiläums unseres Kindergartens veranstalten können.



## Begeisterung begeistert Kinderchor gibt Sommerkonzert



Zum Chorino-Sommermitmachkonzert konnten die Chorleiterinnen Franziska Demuth und Marie Hartung 100 Gäste in der Aichacher Stadtpfarrkirche begrüßen. Zur Aufführung kamen unter anderem die Lieder "Laudato Si", "Wo Menschen sich vergessen", "Von guten Mächten wunderbar geborgen" und "Volltreffer". Stadtpfarrer Herbert Gugler bedankte sich am Ende des Konzertes bei Demuth und Hartung, die es in zwei Jahren geschafft haben, einen Kinderchor in der Pfarreiengemeinschaft aufzubauen. „Sie haben gezeigt was mit Begeisterung, Einfühlungsvermögen und Leidenschaft aufgebaut werden kann“, so Gugler.

# Genuss für die Ohren

## Kirchenmusik in der Stadtpfarrkirche

45 Minuten Kirchenmusik vom Feinsten bekamen die fast 100 Besucherinnen und Besucher in der Aichacher Stadtpfarrkirche zu Gehör. Kirchenmusikerin Ingrid Plomer hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750) und „Trumpet tune“ von Jeremiah Clarke (1674-1707) kamen ebenso wie zeitgenössische Werke von Alfred Hochedlinger (geb. 1963) und Robert Haas (geb. 1964) zur Aufführung. Niclas Raßhofer überraschte mit einer Improvisation auf der Klais-Orgel über „My heart will go on“ aus dem Film „Titanic“.



Miriam und Elias Lenz an der Violine bzw. Kontrabass, Barbara Krobok auf der Querflöte, Arnold Fritscher am E-Piano und Luca Ostermeier auf der Trompete harmonierten prächtig als Orchester und rührten zusammen mit den 13 Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft der Stadtpfarrei beim abschließenden Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“ zu Tränen.

Stadtpfarrer Herbert Gugler sprach Gebete zum Thema „Frieden“ und bedankte sich bei Ingrid Plomer für deren großen Einsatz: „Sie haben gezeigt, was trotz Corona mit Leidenschaft für die Pfarrei in der Chorarbeit möglich ist.“

Die freiwilligen Spenden der Konzertbesucher wurden auf Wunsch der Ausführenden der Ukrainehilfe der Caritas überreicht.

# 100 Jahre Orgel in Unterschneitbach

## Schneitbacher feiern auf Dorfplatz

Die Orgel wird oft als Königin der Instrumente bezeichnet. Im März 1922 also vor 100 Jahren wurde in der Filialkirche Unterschneitbach eine Orgel aufgestellt, die bis heute ihren Dienst tut. Am Samstag vor dem 2. Advent ist mit einem Festgottesdienst der Orgelgeburtstag gefeiert worden. Schon im



Jahr 1913 hatte es Überlegungen gegeben das bisherige Instrument zu ersetzen. Hierzu holte die Kirchenverwaltung ein Angebot der Münchner Orgelbaufirma März ein. Durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges konnten diese Pläne jedoch nicht verwirklicht werden. Bald nach Kriegsende griff Stadtpfarrer Joseph Ammersinn das Vorhaben wieder auf. Die Orgel baute dann die Firma Steinmeyer aus Oettingen im Ries, die zu den großen Orgelbaufirmen gehörte. Steinmeyer lieferte etwa 2400 Instrumente in die ganze Welt. Neben kleinen Werken wie in Unterschneitbach baute das Unternehmen im Jahr 1924, also wenige Jahre nach Unterschneitbach, eine Orgel für den Passauer Dom, die damals als größte Orgel der Welt galt. Die Unterschneitbacher Orgel hat 48.000 Mark gekostet und erfüllte, so urteilte damals der Aichacher Chorregent Alexander Klais, alle Anforderungen für den kleinen Kirchenraum. Sie hat zwar nur sechs Register jedoch als großen Vorzug zwei Manuale, die mit zwei Tastenreihen gespielt werden können. Gespielt wurde die Orgel zunächst vom jeweiligen Lehrer der Unterschneitbacher Schule. Nach dem Zweiten Weltkrieg führt die Reihe der Kirchenmusiker die Familie Lenz an. Auf Josef Lenz, folgte sein Sohn Pius. Zur Aushilfe spielte auch deren Enkel Wolfgang und dessen Onkel Peter schon auf dem Instrument. Langjähriger Organist war dann Gustl Fuchs aus Algershausen. Im folgte der noch heute aktive Markus Pettinger nach, der von Niclas Raßhofer vertreten wird. Schon seit über 40 Jahren ist

Georg Huber als Kantor in der Filialgemeinde tätig und leistet so einen wichtigen Beitrag für die Kirchenmusik. Er konnte im Rahmen des Festgottesdienstes von Stadtpfarrer Gugler mit einer Urkunde des Amtes für Kirchenmusik Augsburg für seinen treuen Dienst geehrt werden. Im Anschluss wurde auf dem Dorfplatz noch gemütlich bei Glühwein und Bratwurstsemmeln gefeiert.

## Licht des Friedens Nacht des Lichtes in Aichach

Die größte Feier im Wittelsbacher Land am Abend vor Allerheiligen („Halloween“) war die „Nacht des Lichts“.

Über 600 Teilnehmer allen Altersverwandelten die Stadtpfarrkirche, den Stadtplatz und den alten Friedhof in ein gigantisches Lichtermeer.

Die Feier in diesem Jahr stand unter dem Motto „Jesus, Licht des Friedens“. Stadtpfarrer Herbert Gugler erklärte in seiner kurzen Ansprache, dieses Licht leuchtet

„für die Verstorbenen, für den Frieden in der Welt und auch für uns in unseren Dunkelheiten des Alltags.“ Eröffnet wurde der Gottesdienst mit einer Lichtfeier zu epischer Musik. Kinder führten einen Lichtertanz auf und unter dem Klang der Totenglocke zog eine lange Prozession zum alten Friedhof.



Dort endete die Feier mit dem Lied „We shall overcome“. Pfarrer Gugler betonte, der Glaube macht uns Mut, einmal wird sich alles erfüllen, was wir uns ersehen. Er bedankte sich bei allen fürs Mitmachen und Mut machen in dieser bewegten Zeit.

# **Für jeden was dabei**

## **Kreativer Familiennachmittag im Advent**



Singen, beten, basteln, Erzählzelt, Plätzchenbacken, Fotoshooting und ein Lagerfeuer, das Angebot des Kreativteams unter der Leitung von Pastoralreferentin Julia



Winter lies keine Wünsche offen. So kamen an einem Samstagnachmittag im Advent zahlreiche Familien ins Pfarrzentrum, um an verschiedenen Stationen dem Sinn des Advents und des Weihnachtsfests auf die Spur zu kommen. „Da ist echt für jeden was dabei,“ freute sich eine dankbare Mutter.

Nach dieser erfolgreichen Aktion sind wir schon gespannt, welche Idee als Nächste von den Damen des Teams verwirklicht wird.

### **Telegramm**

**Gott hat ein Telegramm geschickt.**

**Zwei Worte: Ich komme.**

**Kein Wort davon, wann genau.**

**Himmel Herrgott, man muss sich doch vorbereiten.**

**Typisch Gott!**

**Text: Andrea Wilke,  
In: Pfarrbriefservice.de**

# Eine besondere Zugfahrt

## Ehejubilare feiern

51 Jubelpaare, die zehn bis 65 Jahre verheiratet sind, kamen im Pfarrzentrum zusammen um dort ihren besonderen, runden Tag der Eheschließung zu feiern. Stadtpfarrer Herbert Gugler und Diakon Ludwig Drexel feierten mit den über 100 Anwesenden eine Dankmesse, in der Diakon Drexel in seiner Ansprache mit persönlichen Worten



die Ehe mit einer Fahrt in einem Zug verglich: Kinder und Enkel kommen im Laufe der Reise oftmals dazu, doch leider heißt es auch von verstorbenen Familienangehörigen Abschied nehmen. Gemeinsam findet die Reise im Glauben ihr Ziel im Himmel bei Gott. Nach dem Gottesdienst sorgte der Aichacher Pfarrgemeinderat für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Pfarrer Gugler bedankte sich beim Pfarrgemeinderat und besonders bei Monika Koch für die Organisation sowie bei Markus Pettinger für die musikalische Gestaltung der Feier.



# Christkönig in Oberbernbach

## Familiengottesdienst mit "namenlos"

Der Familiengottesdienst am Christkönigsfest in der Geburt– Christi-Kirche in Oberbernbach wurde von Stadtpfarrer Herbert Gugler mit den Ministranten inhaltlich gestaltet. Die musikalische Begleitung übernahm die Gruppe „namenlos“ aus Kühbach. Die zahlreichen Mitfeiernden in der nahezu vollbesetzten Kirche dankten mit allen Beteiligten mit langanhaltendem Applaus für einen lebendigen Gottesdienst.



# Eine Zeitreise

## Elternabend der Ministranten

"Zeitreise" war das Motto des diesjährigen Elternabend der Aichacher Ministranten. Im vollbesetzten Aichacher Pfarrzentrum führten Tim Hufsky und Elias Hundseder als Professoren mit ihrer Zeitmaschine durch das kurzweilige Programm bestehend aus Quizshows, Sketche und einer Mini-Modenschau.



Außerdem wurde auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückgeschaut. Clarissa Karg wurde für die meisten Dienste am Altar im vergangenen Kirchenjahr geehrt. Stadtpfarrer Herbert Gugler musste verdiente Gruppenleiter verabschieden und dankte allen Beteiligten für einen "begeisternden Abend".

# Über den Dächern Augsburgs

## Ministrantenausflug der Pfarreiengemeinschaft



Hoch hinaus ging es beim Ministrantenausflug der Pfarreiengemeinschaft Aichach. Ziel war die Aussichtsplattform des Turms der Basilika "Sankt Ulrich und Afra". Auf 96 Metern Höhe hatten die 56 Minis und ihre Begleiter eine traumhafte Aussicht auf die Stadt Augsburg. Nach der Besichtigung der St.-Moritz-Kirche ging es zum Bowlen. Dabei gab es einen klaren

Sieger: Pastoralreferent Markus Drößler räumte mit Kraft und Technik die Pins am besten ab. Anschließend trat die Gruppe wieder die Heimreise mit dem Zug an.

# Alte Kleider, neue Hoffnung

## Kleidersammlung für die Aktion Hoffnung

Die Aichacher Ministranten führten auch in diesem Jahr die Kleidersammlung zu Gunsten der "Aktion Hoffnung" durch. Die von der Bevölkerung mit Kleidungsstücken gefüllten gelben Säcke wurden von den Jugendlichen auf dem Parkplatz gegenüber des Freibades in einen LKW aufgestapelt, der dann zum Zentrum der Aktion nach Ettringen fuhr. Hier werden die Spenden sortiert, anschließend in Secondhand-Läden zum Verkauf gebracht oder anderweitig verwertet. "So schenken alte Kleider neue Hoffnung, eine tolle Aktion unserer Ministranten", freute sich Stadtpfarrer Herbert Gugler und dankte allen Beteiligten vor Ort. Zum Abschluss gab es noch eine Pizza für die jungen Helfer.



Ministrantenaufnahme 2022



Zu Beginn des neuen Jahres sind unsere Sternsinger wieder unterwegs. Von Haus zu Haus tragen sie den Segen. "Christus mansionem benedicat", "Christus segne dieses Haus" schreiben sie an die Türen.

**"Kinder stärken, Kinder schützen"** ist das diesjährige Motto der Sternsingeraktion. Eine Aichacher Gruppe wird von einem Kamerateam von katholisch1.tv an einem Tag begleitet werden.

### **Unsere Sternsinger sind unterwegs:**

#### **Aichach:**

Dienstag, 03.01.2023, 13:15 Uhr Aussendungsfeier in der Stadtpfarrkirche, im Anschluss daran bis 19:00 Uhr

Mittwoch, 04.01.2023, 13:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag, 05.01.2023, 13:00 - 19:00 Uhr

Freitag, 06.01.2022, 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern

#### **Oberbernbach:**

Freitag, 06.01.2023, nach dem Gottesdienst (8:30 Uhr)

#### **Oberschneitbach**

Freitag, 06.01.2023, nach dem Gottesdienst (8:30 Uhr)

#### **Walchshofen:**

Freitag, 06.01.2023, nach dem Gottesdienst (8:30 Uhr)

#### **Ecknach:**

Freitag, 06.01.2023, nach dem Gottesdienst (8:30 Uhr)

Samstag, 07.01.2023, ab 10:00 Uhr

#### **Unterschneitbach:**

Freitag, 06.01.2023, nach dem Gottesdienst (8:30 Uhr)

#### **Unterwittelsbach:**

Mittwoch, 04.01.2023

#### **Oberwittelsbach:**

Donnerstag, 05.01.2023

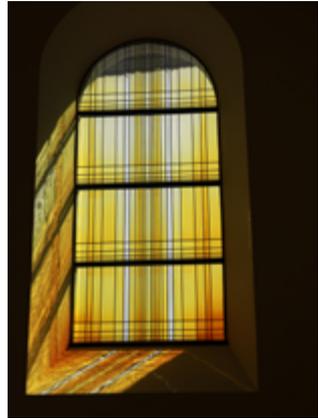


# Taufen in der Pfarreiengemeinschaft

## Mariä Himmelfahrt Aichach

### Tauf-Datum Name

|            |                         |
|------------|-------------------------|
| 06.08.2022 | Leia Kasza              |
| 06.08.2022 | Luke Kasza              |
| 06.08.2022 | Jana Ganschinietz       |
| 06.08.2022 | Anna Maria Mannig       |
| 06.08.2022 | Lena Seidel             |
| 03.09.2022 | Maja Jana Całka         |
| 03.09.2022 | Toni Johannes Neumaier  |
| 25.09.2022 | Lena Maria Rupp         |
| 02.10.2022 | Christoph Beyrle        |
| 05.11.2022 | Damian Ott              |
| 06.11.2022 | Emilia Sophie Schimming |



## St. Peter und Paul Ecknach

30.07.2022 Ben Constantin Wagner

## St. Emmeran Unterschneitbach

03.09.2022 Emma Marie Kugler  
08.10.2022 Sandro Xaver Finkenzeller

## Geburt-Christi-Kirche Oberbernbach

06.08.2022 Vincent Josef Ostermayer  
08.10.2022 Hannah Malina Domogalla





Beim Familiengottesdienst am Kirchweihfest wurde Pastoralreferent Markus Drößler von Stadtpfarrer Herbert Gugler für 20 Jahre Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Aichach geehrt.



**Sie haben sich getraut!  
Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes reichsten Segen!**

**Manuel Brendle und Verena Katharina Maria Brendle, geb. Besler**  
am 30.07.2022 in Geburt-Christi-Kirche, Oberbernbach

**Matthias Mair-Jung, geb. Mair und Veronika Jung**  
am 27.08.2022 in St. Magnus, Kühbach

**Michael Gerhard Hamann und Pia Hamann, geb. Ziegler**  
am 28.08.2022 in der Basilika Mariä Himmelfahrt, Scheyern

**Maximilian Leonardo und Jennifer Sarah Leonardo, geb. Egner**  
am 24.09.2022 in St. Martin, Walchshofen

**Christian Franz Xaver Stadler und Johanna Maria Stadler, geb. Sander**  
am 01.10.2022 in St Bartholomäus, Roßholzen

**Trag diesen Ring  
als Zeichen unserer Liebe und Treue!**



|            |                   |                 |
|------------|-------------------|-----------------|
| 12.06.2022 | Anna Thrä         | Aichach         |
| 19.06.2022 | Luise Saule       | Aichach         |
| 23.06.2022 | Josef Praschak    | Ecknach         |
| 28.06.2022 | Helmut Linsmayer  | Aichach         |
| 29.06.2022 | Martin Heugemeir  | Aichach         |
| 30.06.2022 | Gertraud Seifert  | Oberbernbach    |
| 02.07.2022 | Rita Fuller       | Aichach         |
| 02.07.2022 | Maria Schneider   | Oberwittelsbach |
| 06.07.2022 | Johann Schmaus    | Oberbernbach    |
| 07.07.2022 | Johann Oswald     | Aichach         |
| 08.07.2022 | Maria Trinkl      | Aichach         |
| 09.07.2022 | Ulrich Eberl      | Aichach         |
| 11.07.2022 | Cornelia Neuß     | Aichach         |
| 13.07.2022 | Johann Haltmayr   | Oberbernbach    |
| 14.07.2022 | Franz Nagy        | Aichach         |
| 15.07.2022 | Konrad Karl       | Oberbernbach    |
| 16.07.2022 | Anneliese Schroll | Oberschneitbach |
| 21.07.2022 | Christian Rieger  | Aichach         |
| 27.07.2022 | Josef Burnhauser  | Ecknach         |
| 28.07.2022 | Elisabeth Kuhn    | Aichach         |
| 29.07.2022 | Karl Manhart      | Oberwittelsbach |

|            |                                   |                  |
|------------|-----------------------------------|------------------|
| 29.07.2022 | Josefine Schlund                  | Aichach          |
| 01.08.2022 | Johanna Brettschneider            | Aichach          |
| 01.08.2022 | Maria del Pilar Carnero Fernandez | Aichach          |
| 04.08.2022 | Elisabeth Bauer                   | Aichach          |
| 05.08.2022 | Josef Haas                        | Ecknach          |
| 05.08.2022 | Johann Lichtenstern               | Oberschneitbach  |
| 09.08.2022 | Joachim Greiner                   | Aichach          |
| 15.08.2022 | Theresia Gulden                   | Aichach          |
| 21.08.2022 | Waltraud Glatzel                  | Aichach          |
| 25.08.2022 | Maximilian Stein                  | Aichach          |
| 26.08.2022 | Michael Beck                      | Aichach          |
| 03.09.2022 | Siegfried Oswald                  | Ecknach          |
| 07.09.2022 | Josef Schmid                      | Aichach          |
| 10.09.2022 | Werner Asam                       | Aichach          |
| 18.09.2022 | Agatha Riemensperger              | Aichach          |
| 23.09.2022 | Sigurd Koch                       | Oberbernbach     |
| 27.09.2022 | Frieda Schweiger                  | Aichach          |
| 28.09.2022 | Martin Winter                     | Ecknach          |
| 30.09.2022 | Lorenz Höß                        | Ecknach          |
| 02.10.2022 | Mathilde Kraemer                  | Aichach          |
| 05.10.2022 | Rita Mayr                         | Aichach          |
| 06.10.2022 | Edith Sayda                       | Aichach          |
| 07.10.2022 | Babette Müller                    | Aichach          |
| 09.10.2022 | Ilse Marko                        | Aichach          |
| 11.10.2022 | Sieglinde Geng                    | Aichach          |
| 13.10.2022 | Elisabeth Nagy                    | Aichach          |
| 15.10.2022 | Maria Pettinger                   | Unterschneitbach |
| 19.10.2022 | Franz Regau                       | Oberwittelsbach  |
| 20.10.2022 | Leonhard Gold                     | Aichach          |
| 22.10.2022 | Erich Decker                      | Aichach          |
| 28.10.2022 | Theresa Kneißl                    | Aichach          |
| 01.11.2022 | Martin Schwarzbauer               | Aichach          |
| 06.11.2022 | Renata Hackl                      | Oberwittelsbach  |
| 07.11.2022 | Konrad Haas                       | Oberbernbach     |
| 10.11.2022 | Theodor Ziegler                   | Aichach          |
| 12.11.2022 | Josef Hauke                       | Oberbernbach     |
| 16.11.2022 | Maria Sailer                      | Aichach          |
| 26.11.2022 | Erwin Miller                      | Aichach          |
| 27.11.2022 | Berta Knöferl                     | Aichach          |

### **So erreichen Sie uns:**

Katholisches Pfarramt - Danhauserplatz 2 - 86551 Aichach

#### **Unsere Bürozeiten:**

Mo. geschlossen

Di. 15.00 - 18.00 Uhr,

Mi. 09.00 - 11.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr,

Fr. 09.00 - 11.00 Uhr

Tel. 08251 7086 - Fax 08251 81164

E-Mail: [pg-aichach@bistum-augsburg.de](mailto:pg-aichach@bistum-augsburg.de)

#### **Besuchen Sie uns auf:**

[www.pg-aichach.de](http://www.pg-aichach.de)

[www.facebook.com/pfarreiengemeinschaft.aichach](https://www.facebook.com/pfarreiengemeinschaft.aichach)

[www.youtube.com](https://www.youtube.com) (Pfarreiengemeinschaft Aichach)

[www.twitter.com/pgaichach](https://www.twitter.com/pgaichach)

Instagramm: [@pg-aichach](https://www.instagram.com/pg-aichach)

### **IMPRESSUM**

Hrsg. Pfarreiengemeinschaft Aichach

Stadtpfarrer Herbert Gugler

Redaktion: Markus Drößler, Julia Winter, Hans Burgmair, Thomas Anderl, Petra Jarde, Ursula Göb und weitere Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft und das Pfarrbüro-Team.

Fotos: Thomas Anderl, Erich Hoffmann, Herbert Gugler, Markus Drößler, Elisabeth Niedermayr, [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de) (Peter Weidemann Seite 11&12, Benne Ochs Seite 34)

Layout und Gestaltung: Thomas Anderl

Druck: Mayer & Söhne. Druck- und Mediengruppe. Aichach



Genießen Sie nach der  
Christmette in  
Aichach eine Tasse  
Glühwein in geselliger  
Runde vor der Stadt-  
pfarrkirche.

